



ÜBUNG „MÜLL IM MEER“ ERÖRTERUNG FÜR LEHRKRÄFTE

Einführungstext

Seit es Menschen auf der Erde gibt, gibt es auch Müll. Die Zusammensetzung der Stoffe hat sich allerdings gerade in den letzten Jahrzehnten drastisch verändert, sodass der Abfall, den wir heute produzieren, schwer oder gar nicht von allein abgebaut werden kann. Viele Länder haben heutzutage gute Recycling- und Entsorgungssysteme, dennoch gelangen auf unterschiedlichen Wegen immer noch Unmengen an Müll in die Natur. Oft wird einfach gedankenlos weggeworfen, was nicht mehr benötigt wird.

Nicht nur auf öffentlichen Plätzen, in Wäldern oder am Straßenrand begegnet uns Müll, besonders betroffen sind auch unsere Ozeane. Hier tummeln sich nicht mehr nur noch Seetiere und -pflanzen, son-

dern Plastiktüten, Konservendosen oder To-Go-Behälter. Da der Abfall durch die Wellenbewegungen und das UV-Licht auf Dauer immer mehr zerkleinert wird, wird er letztlich auch von den im Meer lebenden Tieren aufgenommen. Dies stellt eine zusätzliche Problematik dar. Insbesondere Plastik- und Kunststoffteile zersetzen sich nur sehr langsam und setzen dabei über die Dauer noch schädliche Chemikalien frei. Aber wie lange dauert es eigentlich, bis z.B. so eine PET-Flasche verrottet? Das gilt es in dieser Übung zu ermitteln. Aus den Ergebnissen kann unter anderem ein Quiz gestaltet werden, um auch andere Klassen und Gruppen zu befragen.

Ziel

Die SuS* setzen sich mit der Bedeutung des Umweltschutzes auseinander und können daraus handlungspraktische Konsequenzen für das eigene (Konsum-) Verhalten ableiten.

Material

Arbeitsblatt SuS* „Müll im Meer“

Zeitaufwand

Je nach Lerngruppe variierend: ca. 60-90 Minuten

Copyright Angaben:

1 Illustration: @CARE

Übungsablauf für SuS*

1. Schau dir zunächst ein kurzes Video zum Thema „Müll im Meer“ an.



2. Welche Probleme können durch Müll im Meer entstehen? Ergänze die Tabelle.

Wer ist betroffen?

Welche Probleme können entstehen?

3. Schau dir zunächst die verschiedenen Produkte an.

| | | | |
|------------|-----------------|------------------|---------------|
| Kaugummi | Zeitungen | Glasflasche | Konservendose |
| Tetra Paks | Plastikflaschen | Baumwoll-T-Shirt | |
| Zigaretten | „To Go“ Becher | Wegwerfwindel | |

In dem gelben Kasten darunter findest du Zeitangaben. Sie zeigen dir an, wie lange die Produkte für die Verrottung brauchen. Überlege nun, wie lange jedes einzelne Produkt braucht, um zu verrotten. Trage die Buchstaben aus dem gelben Kasten dazu neben die Produkte ein.

4. Überprüfe deine Ergebnisse danach selbst. Hier findest du die Lösungen:

| | | | | | |
|----------------------|--|-----------------|-----------------------|--|------------------|
| 5 Jahre (D) | | Kaugummi | 50 Jahre (E) | | „To Go“ Becher |
| 500 Jahre (F) | | Tetra Paks | Unbestimmt (J) | | Glasflasche |
| 1-5 Jahre (B) | | Zigaretten | 2-5 Monate (G) | | Baumwoll-T-Shirt |
| 6 Wochen (C) | | Zeitungen | 450 Jahre (H) | | Wegwerfwindel |
| 450 Jahre (A) | | Plastikflaschen | 50 Jahre (I) | | Konservendose |

- Was ist dir aufgefallen?
- Was war neu für dich?

Schreibe stichpunktartig deine Gedanken auf.

5. Überlege nun: Was kannst du tun, um weniger Müll zu produzieren? Schreibe stichpunktartig deine Gedanken auf.
6. Mache ein Foto, nimm' ein kurzes Video oder eine Sprachnachricht von dir mit dem Handy auf, und zeige mit einer guten Idee, wie Menschen Müll im Alltag vermeiden können. Wenn du möchtest, dann schicke es an andere Mitschüler*innen weiter.
7. Zusätzlich kannst du dir den Film¹ „Plastic Planet“ anschauen. Dort gibt es viel über Plastikmüll und seine gravierenden Folgen zu sehen. Das Video kannst du hier direkt anklicken:



Quelle:

¹ Bundeszentrale für Politische Bildung: Plastic Planet
<https://www.bpb.de/mediathek/187448/plastic-planet2>